

Berlin—München—Bern—Wien.

Neben anderen unangenehmen Folgewirkungen, die der Weltkrieg mit sich brachte, ist die Kriegsteuerung wohl die am empfindlichsten wahrgenommene Erscheinung für die, die daheim am stillen Herd geblieben. Wie sehr aber gerade wir in Wien von der Flutwelle der internationalen Kriegsteuerung ergriffen wurden, das stellen die Vergleichsziffern der wichtigsten Lebensmittelpreise in den drei erstgenannten Städten dar, denen wir die in den letzten Tagen bei uns bezahlten Preise entgegenhalten wollen. Man bezahlte pro Kilogramm Rindfleisch in Berlin von Mark 2.52 bis Mark 2.84, in München von Mark 2.28 bis Mark 2.98, in Bern Franken 2 bis 2.20, in Wien von K. 4.30 bis K. 7 und darüber. Pro Kilogramm Kalbfleisch in Berlin von Mark 2.86 bis Mark 3.04, in München von Mark 1.88 bis Mark 2.32, in Bern von Franken 2.60 bis Franken 2.80, in Wien von K. 4.40 bis K. 7 und darüber. Pro Kilogramm Schweinefleisch in Berlin Mark 3.96, in München von Mark 2.98 bis Mark 3.38, in Bern Franken 2.80, in Wien von K. 5.60 bis K. 7.20. Schweineschmalz kostet pro Kilogramm in Berlin Mark 4.58, in München Mark 4 bis Mark 4.40, in Bern von Franken 2.60 bis Franken 3, in Wien K. 8 und darüber. Butter kostet in Berlin Mark 4.20, in München von Mark 3.40 bis Mark 4.20, in Bern von Franken 3.30 bis Franken 3.60, in Wien, wo in den letzten Tagen eine empfindliche Knappheit eintrat, von K. 7 bis K. 8. Ein Ei stellt sich in Berlin auf 16 bis 18 Pfennig, in München auf 12 bis 14 Pfennig, in Bern auf 15 bis 16 Rappen (1 Rappen ungefähr gleich 1 Heller), in Wien auf 22 Heller und mehr. Ein Kilogramm Kartoffeln kostet in Berlin 10 Pfennig, in München 8 bis 10 Pfennig, in Bern 10 Rappen, in Wien, seit 1. d. auf Grund der neuen Höchstpreise, 15 Heller. Das Brot stellt sich in Berlin wie in München pro Kilogramm auf 40 bis 60 Pfennig, in Bern auf 45 bis 48 Rappen, in Wien auf 67 Heller. Die Milch, die in Deutschland pro Liter von 22 bis höchstens 30 Pfennig durchschnittlich kostet, wird in Bern mit 23 Rappen bezahlt; in Wien stellt sich 1 Liter Milch auf 42 bis 46 Heller. Die Mehlpreise, die sich in Berlin und München zwischen 40 und 60 Pfennig für das Kilogramm bewegen, erreichen in der Schweiz einen Höchstpreisstand zwischen 75 und 80 Rappen. Unsere Mehlpreise bewegen sich zwischen 48 und 78 Heller. Käse, für den im Kleinhandel in Wien ein Kilogrammpreis von K. 6 überschritten wird, ist in Bern in der besten Qualität um Franken 2 bis Franken 2.60 erhältlich. Die Käse zweiter Qualität, deren kontingentierte Ausfuhr hauptsächlich freigegeben ist, notieren in Bern mit Franken 1.60, Magerkäse mit Franken 1.20 bis Franken 1.40 pro Kilogramm; in Berlin kostet Schweizerkäse Mark 3.20 pro Kilogramm, in München bairischer Bierkäse Mark 2.40. Reis, dessen Preis in Wien bereits K. 2.60 und K. 2.70 erreicht hat, ist in Berlin noch um Mark 1.20 bis Mark 1.60 pro Kilogramm zu haben; in der Schweiz kostet Reis, je nach Qualität, von 60 Rappen bis Franken 1 pro Kilogramm. Ebenso haben wir gegenüber Deutschland und der Schweiz in Wild, Geflügel und Fischen wahre Rekordpreise. Diese Gegenüberstellung ließe sich noch in die Länge ziehen und zu unseren Ungunsten auch auf so manche Gegenstände des täglichen Gebrauches ausdehnen, für die wir mehr bezahlen müssen als die Bevölkerung Deutschlands und der neutralen Schweiz, der der Weltkrieg ebenfalls wirt-

schaftliche Wunden geschlagen und, nach Neufierungen Schweizer Blätter, eine erdrückende Leuerung gebracht hat.